Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA zum 31. Mai 2022

Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA zum 31. Mai 2022

Geschäftsjahr 2021/2022

Jahresabschluss

Bilanz 03

Gewinn- und Verlustrechnung 04

Anhang 05

Bilanz
der HELLA GmbH & Co. KGaA

Aktiva

T€	Anhang	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	35.518	34.984
Sachanlagen	1	349.574	329.108
Finanzanlagen	2	1.364.012	1.244.299
Anlagevermögen		**1.749.104**	**1.608.391**
Vorräte	3	287.861	213.609
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	872.255	805.171
Wertpapiere	5	74.518	116.748
Flüssige Mittel	6	399.523	730.161
Umlaufvermögen		**1.634.157**	**1.865.689**
Rechnungsabgrenzungsposten	7	**28.727**	**26.678**
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	8	**0**	**42**
Aktiva insgesamt		**3.411.989**	**3.500.800**

Passiva

T€	Anhang	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Gezeichnetes Kapital	9	222.222	222.222
Kapitalrücklage	10	255.556	255.556
Gewinnrücklagen	11	665.500	683.500
Genussrechtskapital	12	5.000	5.000
Bilanzgewinn	13	54.921	108.541
Eigenkapital		**1.203.198**	**1.274.819**
Rückstellungen	14	**411.639**	**433.520**
Verbindlichkeiten	15	**1.797.152**	**1.792.402**
Rechnungsabgrenzungsposten	16	**0**	**59**
Passiva insgesamt		**3.411.989**	**3.500.800**

Gewinn- und Verlustrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	Anhang	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Umsatzerlöse	18	2.134.340	2.170.937
Bestandsveränderung		50.813	12.248
Andere aktivierte Eigenleistungen		6.805	5.212
Sonstige betriebliche Erträge	19	112.357	94.739
Summe Leistungen und Erträge		**2.304.315**	**2.283.136**
Materialaufwand	20	-1.068.589	-1.046.591
Personalaufwand	21	-456.947	-452.951
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-84.484	-87.229
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22	-728.274	-741.999
Summe betriebliche Aufwendungen		**-2.338.294**	**-2.328.770**
Finanzergebnis	23	83.821	57.636
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24	-13.459	-48.181
Ergebnis nach Steuern		**36.383**	**-36.179**
Sonstige Steuern		-1.336	-379
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		**35.046**	**-36.558**
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.874	599
Entnahme aus den Gewinnrücklagen		18.000	144.500
Bilanzgewinn		**54.921**	**108.541**

HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt Anhang für das Geschäftsjahr 2021/2022

Vorbemerkung

Die HELLA GmbH & Co. KGaA übt als Mutterunternehmen des HELLA Konzerns ihre eigene operative Geschäftstätigkeit in Deutschland aus. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, Lippstadt.

Der Konzernabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA, wurde nach den in der Europäischen Union verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie den nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzend anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Bei der HELLA GmbH & Co. KGaA handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister des Amtsgerichts Paderborn eingetragen und stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der Faurecia S.E., Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich, einbezogen. Der Konzernabschluss der Faurecia S.E. (zusammen Forvia-Gruppe) wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin officiel des annonces civiles et commerciales) veröffentlicht und ebenfalls im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff., 264 ff. HGB) und den besonderen Rechnungslegungsvorschriften des Aktiengesetzes auf den Bilanzstichtag 31. Mai 2022 aufgestellt worden.

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgt die Darstellung der Beträge in Tausend Euro (T€) oder Millionen Euro (Mio. €). Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses wurden einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Erläuterungen zur Bilanz

01 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechte und ähnlichen Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer und außerplanmäßiger Abschreibungen bilanziert worden. Die Nutzungsdauern belaufen sich auf 3 bis 8 Jahre. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 0,5 Mio. € (i. Vj. 0,0 Mio. €) vorgenommen. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag bilanziert. In den Anlagen im Bau sind im Berichtsjahr Eigenleistungen in Höhe von 2,6 Mio. € (i. Vj. 0,3 Mio. €) enthalten.

Unter den Sachanlagen wurden die Anlagegüter zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer und außerplanmäßiger Abschreibungen aktiviert. Die Nutzungsdauern belaufen sich bei Betriebsgebäuden und Grundstückseinrichtungen auf 10 bis 33 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen auf 6 bis 15 Jahre und bei Betriebs- und Geschäftsausstattungen auf 4 bis 12 Jahre. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag bilanziert.

Bei Anlagegütern in fremder Währung wird der Wechselkurs am Tag der Anschaffung zugrunde gelegt. Grundlage der planmäßigen Abschreibungen ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Geringwertige Anlagegüter (bis 800,00 €) werden jeweils im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Aus der Veräußerung von Anlagegütern des Immateriellen- und Sachanlagevermögens wurden Buchgewinne in Höhe von 0,6 Mio. € (i. Vj. 1,3 Mio. €) sowie Buchverluste in Höhe von 0,5 Mio. € (i. Vj. 42 T€) realisiert. Bei den Sachanlagen wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,1 Mio. € (i. Vj. 1,8 Mio. €) und Zuschreibungen in Höhe von 0,9 Mio. € (i. Vj. 0,5 Mio. €) vorgenommen.

02 Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren, am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Bei Anteilen in fremder Währung wird der Wechselkurs am Tag der Anschaffung zugrunde gelegt. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen.

Die in der Vergangenheit aufgrund dauerhafter Wertminderung vorgenommenen Abwertungen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie bei den assoziierten Unternehmen bleiben weiterhin bestehen.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren, am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Ausleihungen in fremder Währung werden am Tag der Anschaffung zum Wechselkurs umgerechnet. Zum Stichtag bestanden keine Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (i. Vj. 0,3 Mio. €).

Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Soweit die

Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen. Von dem Wahlrecht gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

Wertpapiere des Anlagevermögens, welche gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, wurden entsprechend mit dem Zeitwert bewertet und mit diesen Schulden verrechnet.

Wertpapiere des Anlagevermögens, die zur Sicherung von Altersteilzeitverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften treuhänderisch von der HELLA GmbH & Co. KGaA gehalten werden, werden gemäß wirtschaftlicher Betrachtungsweise weiterhin als solche bei der HELLA GmbH & Co. KGaA ausgewiesen.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens, die zur Sicherung von Altersteilzeitverpflichtungen dienen, handelt es sich um ein Schuldscheindarlehen, welches von der PensTrust e.V., Frankfurt am Main, verwaltet wird. Dieses dient der Sicherung und Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen der HELLA GmbH & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften. Das im letzten Geschäftsjahr abgeschlossene Schuldscheindarlehen mit Tilgungsstruktur über 47,0 Mio. € bleibt weiterhin bestehen. Die zukünftig erwarteten ansteigenden Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden perspektivisch mit der getätigten Investition abgesichert.

Die sonstigen Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der in Vorjahren vorgenommenen Abschreibungen infolge voraussichtlich dauernder Wertminderung auf die beizulegenden Werte bewertet worden. Die enthaltenen Ausleihungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr wurden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag bewertet.

Solche Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen, welche nicht den Vorschriften des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB entsprechen, wurden zu dem von der Versicherungsgesellschaft mitgeteilten Aktivwert zum Abschlussstichtag unter den sonstigen Ausleihungen bilanziert.

Auf den Folgeseiten ist die Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

Angabe gemäß § 285 Nr. 26 HGB zu Anteilen am Sondervermögen:

in Mio. €	Anlageziele	Rückgabe-beschränkungen*	Marktwert	Buchwert	Differenz zum Buchwert	Ausschüttungen
Spezialfonds DEAM „HLF“	Vermögens-zuwachs	nein	273,53	239,83	33,70	0,22
Gesamt			**273,53**	**239,83**	**33,70**	**0,22**

** Beschränkungen in der Möglichkeit der täglichen Rückgabe*

Entwicklung des Anlagevermögens

der HELLA GmbH & Co. KGaA

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
Werte in €	**Stand 01.06.21**	**Zugänge**	**Umbuchungen**	**Abgänge**	**Stand 31.05.22**
I Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	205.790.217,09	10.924.970,59	3.229.415,65	67.331.369,01	152.613.234,32
2. Geleistete Anzahlungen	5.028.148,16	1.762.753,43	-3.232.922,05	0,00	3.557.979,54
	210.818.365,25	12.687.724,02	-3.506,40	67.331.369,01	156.171.213,86
II Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	211.472.743,38	6.239.465,48	1.747.877,77	2.800.720,51	216.659.366,12
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.296.218.763,73	31.714.217,25	30.121.077,33	73.344.620,35	1.284.709.437,96
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	206.463.308,73	22.691.929,37	-4.746.243,11	32.359.946,97	192.049.048,02
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	62.193.817,70	35.323.401,14	-27.119.205,59	163.959,02	70.234.054,23
	1.776.348.633,54	95.969.013,24	3.506,40	108.669.246,85	1.763.651.906,33
III Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	769.459.840,72	31,63	0,00	0,00	769.459.872,35
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	187.507.371,12	132.598.654,61	0,00	2.058.336,67	318.047.689,06
3. Beteiligungen	50.736.194,99	476.359,83	0,00	481.732,83	50.730.821,99
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	300.000,00	158.895,83	0,00	458.895,83	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	267.911.780,61	-10.439.779,50	0,00	0,00	257.472.001,11
6. Sonstige Ausleihungen, Genossenschaftsanteile und Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	1.363.397,69	0,00	0,00	6.211,50	1.357.186,19
	1.277.278.585,13	122.794.162,40	0,00	3.005.176,83	1.397.067.570,70
Gesamt	**3.264.445.583,92**	**231.450.899,66**	**0,00**	**179.005.792,69**	**3.316.890.690,89**

Anhang **Entwicklung des Anlagevermögens**

		Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.06.21	**Zugänge**	**Umbuchungen**	**Zuschreibungen**	**Abgänge**	**Stand 31.05.22**	**Stand 31.05.22**	**Stand 31.05.21**
175.834.681,09	11.919.394,63	-196,40	0,00	67.100.430,01	120.653.449,31	31.959.785,01	29.955.536,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.557.979,54	5.028.148,16
175.834.681,09	11.919.394,63	-196,40	0,00	67.100.430,01	120.653.449,31	35.517.764,55	34.983.684,16
154.152.788,62	3.820.423,25	0,00	0,00	2.732.004,51	155.241.207,36	61.418.158,76	57.319.954,76
1.136.111.554,59	49.777.729,57	3.622.510,54	968.541,33	71.236.279,40	1.117.306.973,97	167.402.463,99	160.107.209,14
156.973.465,78	18.951.262,40	-3.622.314,14	0,00	30.791.513,97	141.510.900,07	50.538.147,95	49.489.842,95
2.750,00	15.700	0,00	0,00	0,00	18.450,00	70.215.604,23	62.191.067,70
1.447.240.558,99	72.565.115,22	196,40	968.541,33	104.759.797,88	1.414.077.531,40	349.574.374,93	329.108.074,55
26.788.245,08	31,63	0,00	0,00	0,00	26.788.276,71	742.671.595,64	742.671.595,64
2.911.576,74	76.132,41	0,00	0,00	0,00	2.987.709,15	315.059.979,91	184.595.794,38
2.026.132,96	0,00	0,00	0,00	0,00	2.026.132,96	48.704.689,03	48.710.062,03
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	257.472.001,11	267.911.780,61
1.253.734,78	0,00	0,00	0,00	0,00	1.253.734,78	103.451,41	109.662,91
32.979.689,56	76.164,04	0,00	0,00	0,00	33.055.853,60	1.364.011.717,10	1.244.298.895,57
1.656.054.929,64	**84.560.673,89**	**0,00**	**968.541,33**	**171.860.227,89**	**1.567.786.834,31**	**1.749.103.856,58**	**1.608.390.654,28**

03 Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten angesetzt. Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgt zum Nennwert. Das Lagerrisiko und andere wertmindernde Umstände wurden durch den Abgleich von Kosten- und Umsatzseite berücksichtigt. Soweit Anschaffungskosten in fremder Währung vorlagen, ist die Umrechnung zum Wechselkurs am Tag der Anschaffung vorgenommen worden.

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden mit Herstellungskosten bewertet, die neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen enthalten. Darüber hinaus werden in die Bewertung der Vorräte auch angemessene Teile der fertigungsbezogenen Verwaltungs- und Sozialkosten einbezogen. Es werden keine Fremdkapitalzinsen einbezogen. Die Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit etc. ergeben, sind durch Abwertungen berücksichtigt.

In dem Posten Vorräte sind Werkzeuge im Kundenauftrag in Höhe von 36,0 Mio. € (i. Vj 21,9 Mio. €) enthalten.

In den Vorräten sind entgeltlich erworbene EU-Emissionsberechtigungen in Höhe von 251 T€ (i. Vj. 1,0 T€) enthalten. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert.

T€	**31. Mai 2022**	**31. Mai 2021**
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	120.667	76.101
Unfertige Erzeugnisse	65.336	29.020
Fertige Erzeugnisse und Waren	100.191	106.866
Geleistete Anzahlungen	1.667	1.622
Gesamt	**287.861**	**213.609**

04 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert, gemindert um angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen. In den sonstigen Vermögensgegenständen ist ein Wert in Höhe von 5,3 Mio. € (i. Vj. 6,5 Mio. €) aufgrund von bestehenden Versicherungsansprüchen für damit im Zusammenhang stehenden Gewährleistungsverpflichtungen ausgewiesen. Die Gewährleistungsverpflichtungen sind unter den sonstigen Rückstellungen erfasst. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 157.277 T€ (i. Vj. 193.941 T€) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und mit 489.357 T€ (i. Vj. 378.936 T€) Forderungen aus dem sonstigen Finanzverkehr. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 7.833 T€ (i. Vj. 6.044 T€) und Forderungen aus dem sonstigen Finanzverkehr in Höhe von 228 T€ (i. Vj. 154 T. €)

T€	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186.948	173.374
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	646.634	572.877
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.061	6.198
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	30.612	52.722
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Gesamt	**872.255**	**805.171**

05 Wertpapiere

Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen.

06 Flüssige Mittel

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt. Soweit Bestände in fremder Währung bestehen, sind diese zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet worden.

07 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sowie ein Disagio in Höhe von 1,6 Mio. € (i. Vj. 2,1 Mio. €).

08 Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Bei einem Teil der Rückstellungen für langfristige Verpflichtungen handelt es sich um wertpapiergebundene Versorgungszusagen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB, die durch Wertpapiere, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung der Verpflichtung dienen, abgesichert sind. Der beizulegende Zeitwert in Höhe von 1.491 T€ (i. Vj. 1.551 T€) entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten und wird mit dem Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen in Höhe von 1.500 T€ (i. Vj. 1.509 T€) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Ein aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung ergibt sich daraus nicht (i. Vj. 42 T€).

Des Weiteren wurden Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 27.719 T€ gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB vollständig mit dem Deckungsvermögen verrechnet. Der beizulegende Zeitwert entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten.

Aus der Abzinsung wurden Aufwendungen in Höhe von 299 T€ (i. Vj. 87 T€) mit Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen in Höhe von 22 T€ (i. Vj. 21 T€) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

09 Gezeichnetes Kapital

Auf der Passivseite ist unter dem gezeichneten Kapital das Grundkapital mit seinem Nominalwert in Höhe von 222,2 Mio. € bilanziert, eingeteilt in 111.111.112 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) (i. Vj. 111.111.112 Inhaberaktien). Daraus ergibt sich für jede Aktie ein rechnerischer Wert von 2,00 €. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist nach § 5 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, bis zum 26. September 2024 das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage um bis zu insgesamt 44,0 Mio. € zu erhöhen. Die Hauptversammlung hat am 30. September 2021 beschlossen, einen Betrag in Höhe von 106,7 Mio. € aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020/2021 von 108.541.306,20 € auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen, sodass sich der Gesamtbetrag der Ausschüttung auf 0,96 € je Stückaktie belief.

10 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die im Geschäftsjahr 2014/2015 bei der Ausgabe von Aktien im Rahmen des Börsengangs der HELLA GmbH & Co. KGaA über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

T€	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Kapitalrücklage	255.556	255.556

11 Gewinnrücklagen

T€	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Gesetzliche Rücklage	20.000	20.000
Andere Gewinnrücklagen	663.500	730.000
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	0	78.000
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	-18.000	-144.500
Gesamt	**665.500**	**683.500**

12 Genussrechtskapital

Das Genussrechtskapital setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Emission	Inhaber-kreis	Vertraglicher Rückzahlungs-termin	Anzahl	Nennbetrag je Stück in €	Nominalwert 31. Mai 2022 in T€	Mindest/ Maximum Rendite im Gewinnfall*	Verlustbe-teiligung
Emission 2003/99	Stiftung	31. Mai 2099**	5	511.292	2.556	5 % / 12 %	ja
Emission 2008/99	Stiftung	31. Mai 2099**	5	488.708	2.444	5 % / 12 %	ja
Bilanzansatz des Genussrechtskapitals					**5.000**		

** Die jährliche Ausschüttung für die Inhabergenussscheine setzt sich aus einem Vielfachen der Konzerngesamtkapitalrendite zusammen.*
*** Die Auszahlung hat am ersten Bankarbeitstag nach der Hauptversammlung, der dieser Jahresabschluss zur Beschlussfassung vorgelegt wird, zu erfolgen.*

Das Genussrechtskapital beträgt unverändert zum Vorjahr nominal 5,0 Mio. €. Nach den Genussscheinbedingungen erhalten die Genussscheininhaber eine Ausschüttung. Die Ausschüttungen auf die Genussscheine sind dadurch begrenzt, dass durch sie kein Bilanzverlust bei der HELLA GmbH & Co. KGaA entstehen darf. Die Forderungen aus den Genussscheinen gehen den Forderungen aller anderen Gläubiger der Gesellschaft, die nicht ebenfalls nachrangig sind, im Range nach. Die Laufzeiten der Genussscheine ergeben sich aus den Angaben in der obigen Tabelle.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 sowie im Vorjahr wurden weder Genussscheine ausgegeben noch zurückgekauft.

Die Genussscheine können von beiden Parteien bedingt mit einer Kündigungsfrist von zwei Jahren gekündigt werden.

13 Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

T€	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	35.046	-36.558
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	108.541	599
Dividendenausschüttung	-106.667	0
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	18.000	144.500
Bilanzgewinn	**54.921**	**108.541**

14 Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden gemäß den Bestimmungen des § 253 HGB und den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik berechnet. Als Bewertungsverfahren wurde die Projected-Unit-Credit-Methode unter Berücksichtigung eines Rententrends von 2,00 % p. a. (i. Vj. 1,75 % p. a.) oder von 1,00 % p.a., sofern die Rentenanpassungen garantiert sind, und einer durchschnittlichen Fluktuation von 4,00 % p. a. (i. Vj. 4,00 % p.a.) angewandt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Ansatz einer monatlich vorschüssigen Zahlungsweise und mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn (i. Vj. zehn) Geschäftsjahre von 1,78 % p. a. (i. Vj. 2,12 % p. a.) für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet. Der sich aus der Verwendung eines Durchschnittszinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre im Vergleich zu der Verwendung eines Durchschnittszinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre ergebene Un-

terschiedsbetrag beträgt 19,2 Mio. € (i. Vj. 28,2 Mio. €). Der Unterschiedsbetrag (bereinigt um latente Steuern) gem. § 253 Abs. 2 HGB ist ausschüttungsgesperrt. Änderungen aus dieser Abzinsung/Zinseffekte werden im Finanzergebnis angegeben. Die Berechnung der Anwartschaften auf Ehegattenrente erfolgte nach der Kollektivmethode. Bei einem Teil der Altersversorgungsverpflichtungen handelt es sich um wertpapiergebundene Versorgungszusagen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB, die durch Rückdeckungsversicherungen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung der Verpflichtung dienen, abgesichert sind. Die Bewertung erfolgt nach IDW RH FAB 1.021 Ziffer 5 mit dem beizulegenden Zeitwert der Rückdeckungsversicherung zzgl. einer darüber hinausgehenden Rückstellung, soweit die garantierten Mindestleistungen des Arbeitgebers voraussichtlich nicht durch Versicherungsleistungen gedeckt sind von insgesamt 27,2 Mio. € (i. Vj. 25,7 Mio. €). Nach Verrechnung mit dem beizulegenden Zeitwert der Rückdeckungsversicherung von 25,6 Mio. € (i. Vj. 23,7 Mio. €) ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang in Höhe von 1,6 Mio. € (i. Vj. 2,0 Mio. €). Aus der Abzinsung der wertpapiergebundenen Versorgungszusage und der Ergänzungsabsicherung wurden Aufwendungen in Höhe von 759 T€ (i. Vj. 1.454 T€) mit Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen in Höhe von 632 T€ (i. Vj. 680 T€) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt worden (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB). Darin enthaltene Rückstellungen betreffen im Wesentlichen den Personalbereich in Höhe von 114,0 Mio. € (i. Vj. 157,8 Mio. €), darin enthalten sind insbesondere die Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 39,9 Mio. € (i. Vj. 48,9 Mio. €) und die Rückstellung für Abfindungen in Höhe von 23,2 Mio. € (i. Vj. 49,6 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die planmäßige Inanspruchnahme der im Vorjahr gebildeten Rückstellung im Rahmen des Restrukturierungsprogramms zurückzuführen. Des Weiteren bestehen die sonstigen Rückstellungen vorwiegend aus der Rückstellung für Drohverluste in Höhe von 19,2 Mio. € (i. Vj. 18,1 Mio. €), der Rückstellung für ausstehende Gutschriften in Höhe von 18,9 Mio. € (i. Vj. 15,5 Mio. €), den Gewährleistungsverpflichtungen in Höhe von 10,9 Mio. € (i. Vj. 13,9 Mio. €), der Rückstellung für Rechtsrisiken und Rechtskosten in Höhe von 10,9 Mio. € (i. Vj. 10,9 Mio. €) und der Rückstellung für ausstehende Kostenrechnungen in Höhe von 8,1 Mio. € (i. Vj. 8,3 Mio. €). Eine im Zusammenhang mit bestehenden Gewährleistungsverpflichtungen bestehende Forderung aus Versicherungsansprüchen ist in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen werden mit einem Rechnungszinssatz gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 0,43 % (i. Vj. 0,55 %) auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Berücksichtigung der künftigen Gehaltstrends von 3,0 % (i. Vj. 3,0 %) bewertet. Die Verpflichtung aus Altersteilzeit beträgt 67,6 Mio. €. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden Schulden (Rückstellungen für Altersteilzeit) mit einem Erfüllungsbetrag von 27,7 Mio. € (i. Vj. 17,3 Mio. €) mit Vermögensgegenständen (Festgelder) mit einem Zeitwert von 27,7 Mio. € (i. Vj. 17,3 Mio. €) verrechnet. Gem. § 253 Abs. 2 HGB werden Rückstellungen mit einer Laufzeit unter einem Jahr nicht abgezinst. Aus der Abzinsung der Altersteilzeitverpflichtung wurden Aufwendungen in Höhe von 301 T€ (i. Vj. 91 T€) mit Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen in Höhe von 2 T€ (i. Vj. 2 T€) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

T€	**31. Mai 2022**	**31. Mai 2021**
Rückstellungen für Pensionen	217.902	193.138
Steuerrückstellungen	3.506	8.895
Sonstige Rückstellungen	190.230	231.487
Gesamt	**411.639**	**433.520**

15 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Danach ergibt sich folgender Verbindlichkeitenspiegel:

T€	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre	31. Mai 2022	31. Mai 2021	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre
1. Schuld-verschreibungen	-	800.000	102.766	902.766	902.766	-	300.000	602.766
2. Andere Finanz-verbindlichkeiten	-	-	72.411	72.411	72.411	-	-	72.411
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	98	-	-	98	1.199	1.199	-	-
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.209	-	-	11.209	12.378	12.378	-	-
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221.867	-	-	221.867	181.137	181.137	-	-
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	562.059	-	-	562.059	601.638	601.638	-	-
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.224	-	-	5.224	4.158	4.158	-	-
8. Sonstige Verbindlichkeiten	21.517	-	-	21.517	16.715	16.715	-	-
– davon aus Steuern: 6,7 Mio. € (i. Vj 6,1 Mio. €)	6.682	-	-	6.682	6.081	6.081	-	-
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,4 Mio. € (i. Vj. 1,8 Mio. €)	368	-	-	368	1.756	1.756	-	-
Gesamt	**821.974**	**800.000**	**175.177**	**1.797.152**	**817.225**	**300.000**	**675.177**	**1.792.402**

In dem Posten Schuldverschreibungen ist der am 17. September 2002 in der Währung YEN begebene Euro-Bond in Höhe von umgerechnet 102,8 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 17. September 2032 (30 Jahre) enthalten. Aufgrund der vorgenommenen Kurssicherung besteht während der gesamten Laufzeit kein Währungsrisiko. Die Schuldverschreibung wird mit dem gesicherten Kurs bilanziert.

Dazu enthält der Posten die von der HELLA GmbH & Co. KGaA derzeit ausgegebenen Anleihen (eine 1,0 %-Anleihe mit einer Laufzeit bis Mai 2024 und einem Nominalvolumen von 300 Mio. € sowie eine 0,5 %-Anleihe mit einer Laufzeit bis Januar 2027 und einem Nominalvolumen von 500 Mio. €). Enthaltene Kontrollwechselklauseln, wonach die Anleihegläubiger eine vorzeitige Rückzahlung verlangen können, wenn eine Person oder eine Gruppe von Personen, die gemeinsam handeln, Kontrolle über die HELLA GmbH & Co. KGaA erlangt und es aufgrund dessen innerhalb von 120 Tagen nach dem Kontrollwechsel zu einem Verlust des Investment Grade Ratings kommt. Diese Frist von 120 Tagen ist im Fall des neuen Großaktionärs Faurecia am 31.05.2022 ausgelaufen, HELLA behält weiterhin das Investment Grade Rating.

Unter den anderen Finanzverbindlichkeiten ist das am 20. Juni 2003 gewährte Darlehen über 10.000 Mio. ¥ mit einer Laufzeit bis zum 20. Juni 2033

(30 Jahre), umgerechnet 72,4 Mio. €, ausgewiesen. Durch Kurssicherung ist der genannte Rückzahlungsbetrag feststehend. Ein Fremdwährungsrisiko besteht nicht. Das Darlehen wird mit dem gesicherten Kurs bilanziert.

Die Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 125.594 T€ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit 436.464 T€ Verbindlichkeiten aus dem sonstigen Finanzverkehr. Die Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5.224 T€.

Die im Jahre 2015 abgeschlossene syndizierte Kreditlinie von 450 Mio. € wurde um ein weiteres Jahr verlängert und weist nun eine Laufzeit bis Juni 2023 auf. Im Zuge dieser Verlängerung wurde die als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme im Mai 2020 abgeschlossene syndizierte Kreditlinie mit einem Volumen von 500 Mio. € aufgehoben.

16 Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten nur Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

17 Latente Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt gemäß § 274 HGB auf temporäre Differenzen zwischen Bilanzposten der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bilanzierung. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Ertragsteuersatz liegt bei 31,00 % (i. Vj. 31,00 %). Der durchschnittliche Gewerbesteuer-Hebesatz beträgt 433,95 % (i. Vj. 433,09 %). Die aktiven Steuerlatenzen resultieren insbesondere aus der unterschiedlichen Bilanzierung der sonstigen Vermögensgegenstände, der Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen sowie der Drohverlustrückstellung; die passiven Steuerlatenzen resultieren insbesondere aus der unterschiedlichen Bewertung der Sachanlagen und Verbindlichkeiten.

Nach Saldierung der aktivischen mit den passivischen Steuern besteht ein Aktivüberhang an latenten Steuern, der gemäß des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wird. Die temporären Differenzen der Organgesellschaften wurden einbezogen.

T€	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Aktivische Latente Steuern	104.687	80.602
Passivische Latente Steuern	16.641	6.474
Aktivischer Überhang	88.046	74.128

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

18 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse umfassen Verkäufe von Produkten und Dienstleistungen, Weiterbelastungen mit Leistungsaustausch innerhalb des Konzerns sowie Mieterträge, vermindert um direkte Erlösschmälerungen wie kundenbezogene Rabatte, Rückvergütungen und übrige Entgelte. Umsatzerlöse werden erfasst, sobald die Lieferung erfolgt ist oder die Leistung erbracht wurde.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Segmenten wie folgt auf:

in Mio. €	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Automotive	1.668	1.752
Aftermarket	249	224
Special Applications	217	195
Gesamt	**2.134**	**2.171**

Die Umsatzerlöse nach geografischen Zonen gliedern sich wie folgt auf:

in Mio. €	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Deutschland	840	837
Europa ohne Deutschland	889	931
Nord-, Mittel- und Südamerika	200	211
Asien/Pazifik/Rest der Welt	205	192
Gesamt	**2.134**	**2.171**

19 Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 112,4 Mio. € sind periodenfremde Erträge in Höhe von 20,2 Mio. € (i. Vj. 15,2 Mio. €) ausgewiesen, bei denen es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 19,4 Mio. € (i. Vj. 13,7 Mio. €), um Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen 0,6 Mio. € (i. Vj. 1,3 Mio. €) sowie um Erträge aus dem Eingang bereits abgeschriebener Forderungen 0,1 Mio. € (i. Vj. 0,1 Mio. €) handelt. Die Erträge aus Fremdwährungseffekten betragen 20,4 Mio. € (i. Vj. 9,6 Mio. €).

20 Materialaufwand

T€	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.057.569	1.035.543
Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.020	11.048
Gesamt	**1.068.589**	**1.046.591**

21 Personalaufwand

T€	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Löhne und Gehälter	377.154	383.114
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	79.793	69.837
davon für Altersversorgung	11.321	3.004
Gesamt	**456.947**	**452.951**

22 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 728,3 Mio. € sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 2,4 Mio. € (i. Vj. 3,2 Mio. €) enthalten. Die Aufwendungen aus Fremdwährungseffekten betragen 8,2 Mio. € (i. Vj. 32,8 Mio. €).

23 Finanzergebnis

T€	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	102.045	140.261
Erträge aus Beteiligungen	12.078	5
davon aus verbundenen Unternehmen	520	5
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	458	1.488
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.583	8.025
davon aus Abzinsung der Rückstellungen	98	343
davon aus verbundenen Unternehmen	6.728	6.294
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-76	-28.387
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-5.368	-27.458
Aufwendungen aus Genussrechtskapital	-395	-50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-33.504	-36.248
davon aus Aufzinsung der Rückstellungen	-18.383	-20.254
davon an verbundene Unternehmen	-66	-31
Gesamt	**83.821**	**57.636**

24 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen die Körperschaftsteuer und die Gewerbesteuer sowie ausländische Quellensteuerüberhänge. In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind perioden-fremde Aufwendungen in Höhe von 1,6 Mio. € (i. Vj. 7,0 Mio. €) enthalten.

Sonstige Angaben

25 Haftungsverhältnisse

T€	31. Mai 2022	31. Mai 2021
Eventualverbindlichkeit aus Bürgschaften	303.145	291.536
Finanzgarantien	0	8.905
Gesamt	**303.145**	**300.441**

Die Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 303,1 Mio. € (i. Vj. 291,5 Mio. €) entfallen in Höhe von 295,7 Mio. € (i. Vj. 284,7 Mio. €) auf verbundene Unternehmen und in Höhe von 7,4 Mio. € (i. Vj. 6,8 Mio. €) auf assoziierte Unternehmen. Bei den Eventualverbindlichkeiten, die auf verbundene Unternehmen entfallen, handelt es sich um Konzernbürgschaften (294,8 Mio. €) sowie Bankbürgschaften (0,9 Mio. €). Bei den Eventualverbindlichkeiten, die auf assoziierte Unternehmen entfallen, handelt es sich ausschließlich um Konzernbürgschaften (7,4 Mio. €).

Es bestehen Patronatserklärungen zugunsten verbundener Unternehmen in China und Spanien.

Die Inanspruchnahme aus Bürgschaften und Finanzgarantien schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Ertragslage, der Integration in den Konzern, der Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Schuldner der verbürgten Verpflichtung als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung notwendig machen würden, liegen uns nicht vor.

Soweit die durch die PensTrust e.V. treuhänderisch gehaltenen Vermögensgegenstände zur Sicherung und Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften dienen (10,9 Mio. €; i. Vj. 5,9 Mio. €), handelt es sich um Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten (10,9 Mio. €; i. Vj. 5,9 Mio. €).

26 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die in der Bilanz nicht enthaltenen Geschäfte in Bezug auf die Nutzung von Vermögensgegenständen im Rahmen von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen haben über die Laufzeit der entsprechenden Verträge folgende Auswirkung auf die zukünftige Finanzlage:

Leasingaufwendungen

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre
Fuhrpark	1.321	1.384	0

Mietaufwendungen

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre
Immobilien	1.127	2.363	11

Unsere Gesellschaft hat als Leasingnehmerin Leasingverträge über Fahrzeuge mit verschiedenen Leasinggebern abgeschlossen. Darüber hinaus bestehen Mietverträge für Immobilien.

Zweck dieser Verträge ist die Verbesserung der Liquidität unserer Gesellschaft und eine flexiblere Nutzung. Die Finanzlage der Gesellschaft ist durch die entsprechenden Zahlungsverpflichtungen, bewertet zum Barwert, nicht beeinträchtigt.

Weitere finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus abgeschlossenen Wartungs- und Lizenzverträgen. Es handelt sich im Wesentlichen um unbefristete Software-Wartungsverträge sowie Lizenzverträge.

Außerdem bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligo im Bereich Anlagevermögen in Höhe von 18,8 Mio. €. Diese haben ausschließlich eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Wartungsverträge

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre
Software	15.160	33.776	0

Lizenzverträge

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre
Software	219	564	0

27 Derivative Finanzinstrumente

Zu den derivativen Finanzinstrumenten machen wir folgende Angaben:

Zur Absicherung des Zinsänderungs- und Währungsrisikos im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind derivative Finanzinstrumente eingesetzt worden, insbesondere Devisentermingeschäfte sowie kombinierte Instrumente (Cross-Currency-Swaps).

Derivate wurden nur verwendet, soweit sie durch aus dem operativen Geschäft entstehende Positionen, Geldanlagen und Finanzierungen oder geplante Transaktionen unterlegt worden sind. Die aus den Grundgeschäften resultierenden Wechselkurs-, Zinsänderungs- und Preisrisiken sowie die zur Absicherung abgeschlossenen Derivatgeschäfte wurden laufend überwacht.

Zur Beschränkung des Ausfallrisikos sind Derivatgeschäfte nur mit Banken guter Bonität getätigt worden.

Alle Derivatgeschäfte wurden am Bilanzstichtag mit ihrem Marktwert gemäß § 255 Abs. 4 HGB bewertet und mit den entsprechenden Grundgeschäften zu Portfolios zusammengefasst (Mikrohedges). Der Marktwert (Zeitwert) der Derivate ist von uns auf Basis der Diskontierung von zukünftigen Cashflows errechnet worden. Zur Validierung wurden darüber hinaus diese Werte mit den von den Banken bestätigten Werten verglichen.

Soweit Bewertungseinheiten gebildet wurden, sind Bewertungsgewinne und -verluste aus dem Grundgeschäft mit denen des Sicherungsgeschäfts saldiert worden. Negative Bewertungsspitzen aus einer Bewertungseinheit werden den Rückstellungen zugeführt. Zudem erfolgte die Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften für Finanzderivate mit negativem Marktwert, bei denen keine Bewertungseinheit vorlag.

Bewertungseinheiten bei Währungsrisiken wurden für den Kapitalbetrag sowie die zukünftigen Zinszahlungen bis zu den Fälligkeitsterminen (2032, 2033) in Zusammenhang mit der AFLAC Anleihe 2032 (JPY 12.000,0 Mio, umgerechnet in 102,8 Mio. €) und dem AFLAC Darlehen 2033 (JPY 10.000,0 Mio, umgerechnet in 72,4 Mio. €) gebildet, die vollständig durch jeweils einen Cross-Currency-Swap über die gesamte Laufzeit abgesichert werden. Darüber hinaus werden Bewertungseinheiten aus internen Devisentermingeschäften und gegenläufig externen Devisentermingeschäften gebildet. Die internen Devisentermingeschäfte dienen zum Transfer des Fremdwährungsrisikos der Tochtergesellschaften an die HELLA GmbH & Co. KGaA, welche das Risiko zentralisiert und durch externe Transaktionen mit den Kernbanken eliminiert. Das Nominalvolumen beträgt dabei 1.235 Mio. € mit einer Laufzeit bis Oktober 2022.

Bei allen Bewertungseinheiten handelt es sich um Mikrohedges, die vollständig zu 100 % effektiv sind.

Aus Bewertungseinheiten sind keine negativen Bewertungsspitzen entstanden. Die aus schwebenden Geschäften entstandenen negativen Marktwerte in Höhe von 0,5 Mio. € (i. Vj. 0,5 Mio. €) wurden in der Drohverlustrückstellung berücksichtigt.

Buchwerte und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

31. Mai 2022		**Zeitwert**			
Mio. €	Nominalwert	positiv	negativ	Buchwert	Bilanzposten
Währungsderivate	**1.465,9**	**24,5**	**24,9**	**0,5**	
davon in Bewertungseinheiten	1.290,6	24,4	24,4	0	
davon nicht in Bewertungseinheiten	175,3	0,1	0,5	0,5	Sonstige Rückstellungen
Cross-Currency-Swaps	**175,2**	**0**	**61,7**	**0**	
davon in Bewertungseinheiten	175,2	0	0	0	
davon nicht in Bewertungseinheiten	0	0	0	0	Sonstige Rückstellungen
Derivate gesamt	**1.641,1**	**24,5**	**86,6**	**0,5**	
davon in Bewertungseinheiten	1.465,8	24,4	86,1	0	
davon nicht in Bewertungseinheiten	175,3	0,1	0,5	0,5	

Die Buchwerte sind der Bilanz entnommen und betreffen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Rückstellungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten Stückzinsen aus Zinsderivaten. Die sonstigen Rückstellungen umfassen negative Marktwerte aus schwebenden Geschäften.

Es wurde die Einfrierungsmethode angewandt.

28 Mitarbeiterzahlen

Während des Geschäftsjahres wurden im Jahresdurchschnitt folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	2021/2022	2020/2021
Indirekt	4.619	4.918
Direkt	505	614
Gesamt	**5.124**	**5.532**

Direkte Mitarbeiter sind unmittelbar in den Herstellungsprozess eingebunden, während die indirekten Mitarbeiter vorwiegend in den Bereichen Qualität, Forschung und Entwicklung, sowie Verwaltung und Vertrieb eingesetzt werden.

29 Corporate Governance

Am 25. Mai 2015 haben die persönlich haftenden Gesellschafter sowie der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat der HELLA GmbH & Co. KGaA („Gesellschaft") gemäß § 161 AktG eine gemeinsame Entsprechenserklärung verabschiedet, dass den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprochen wurde und wird sowie welche Empfehlungen derzeit nicht angewendet wurden oder werden. Diese Fassung vom 16. Dezember 2019 ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter **www.hella.de/entsprechenserklaerung** dauerhaft zugänglich gemacht worden.

30 Honorar des Abschlussprüfers

Die Angabe des von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars ist in dem Konzernabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA enthalten. Die Abschlussprüferleistungen betreffen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses des Mutterunternehmens. Die anderen Bestätigungsleistungen enthalten im Wesentlichen die Prüfung der Genussscheinvergütung, des Vergütungsberichts sowie weitere Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit dem Halbjahresabschluss und der Eröffnungsbilanz für den Faurecia-Konzern. Die Steuerberatungsleistungen erfolgten überwiegend im Bereich der steuerlichen Implikationen konzerninterner Verrechnungen und wurden bis zum Geschäftsjahresende abgeschlossen.

31 Stimmrechtsmitteilungen Angaben gem. § 160 Abs 1 Nr. 8 AktG

Lfd. Nr.	Datum	Mitteilungspflichtige(r)	Staat	Meldung gem. WpHG	Art des Instruments	Anteile	Prozent
1	31.01.2022	**Faurecia Participations GmbH**	Deutschland	§34 WpHG **§39 WpHG**		89.539.195 **89.539.195**	80,59 % **80,59 %**
2	06.05.2022	**Paul E. Singer**	Vereinigte Staaten von Amerika	§34 WpHG §38 (1) Nr. 2 WpHG **§39 WpHG**	Swaps	11.009.854 3.517.049 **14.526.903**	9,91 % 3,17 % **13,07 %**
3	24.05.2022	**Barclays Bank Plc**	Vereinigtes Königreich	§34 WpHG §38 (1) Nr. 2 WpHG §38 (1) Nr. 2 WpHG **§39 WpHG**	CFD Swaps	5.021.705 51.500 35.267 **5.108.472**	4,52 % 0,05 % 0,03 % **4,60 %**

32 Nachtragsbericht

Im Juni 2022 hat HELLA eine Factoring-Vereinbarung über den revolvierenden Verkauf von Forderungen aus Lieferung und Leistung mit einem Factoring Unternehmen abgeschlossen. Der Maximalbetrag, der unter diesem Programm gezogen werden kann, beläuft sich auf 200 Mio. €. Für die unter dem Vertrag verkauften Forderungen werden im Wesentlichen alle Chancen und Risiken auf den Forderungskäufer übertragen, die Forderungen werden folglich vollständig ausgebucht.

Anfang Juli 2022 hat der Konzern ein unverbindliches Angebot zur Übernahme der von HELLA gehaltenen Geschäftsanteile an Hella Behr Plastic Omnium (HBPO, siehe auch Kapitel 30) erhalten. Am 28. Juli 2022 wurden Beschlüsse durch die relevanten Gremien gefasst, diese ungeplante Transaktion durchzuführen und damit sehr kurzfristig die Anteile zu veräußern. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Behörden wird mit dem Abschluss der Transaktion noch im Laufe des Kalenderjahres 2022 gerechnet. Aus dem Abgang der Beteiligung wird sich auf Konzernebene voraussichtlich ein Ertrag in Höhe von rund 285 Mio. € ergeben.

33 Gesamtbezüge der Organe

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung (§ 285 Nr. 9a HGB) betragen 15.976 T€. Die Gesamtbezüge beinhalten die Bezüge der Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH. Hiervon entfallen 1.427 T€ auf die kurzfristige variable Vergütung (STI). Sie wird als einjähriger, in Geld ausgezahlter Bonus als Vielfaches des jährlichen Festgehalts in Abhängigkeit des Grads der Erreichung bestimmter Ziele gewährt. Diese Ziele setzen sich zusammen aus operativen Kennzahlen (EBT und OFCF) und besonderen (priorisierten) Zielen, die wiederum aus Kollektiv-/Teamzielen (darunter ESG-bezogene Ziele) und individuellen Zielen bestehen und jährlich neu festgelegt werden. In den Gesamtbezügen für die Geschäftsführung ist ferner die anteilsbasierte langfristige variable Vergütung (LTI) mit dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 10.004 T€ enthalten. Diese Vergütungskomponente wird nach einem fünfjährigen Bemessungszeitraum in Abhängigkeit der Entwicklung des Aktienkurses sowie konzernspezifischer Erfolgsziele (RoIC und EBT-Marge) in bar ausgezahlt. Für das erste Geschäftsjahr des Bemessungszeitraums wird ein LTI-Basisbetrag zugeteilt, dessen Höhe vom erreichten RoIC abhängt. In den folgenden vier Jahren der Laufzeit werden jährlich die drei vorgenannten Zielgrößen mit den Werten des ersten Geschäftsjahres verglichen. Die so ermittelten Teilabrechnungsbeträge fließen gemeinsam mit dem LTI-Basisbetrag zu je einem Fünftel in den Auszahlungsbetrag ein. In dem genannten Betrag der Gesamtbezüge der Geschäftsführung ist außerdem ein Betrag von 617 T€

enthalten, der auf den nicht anteilsbasierten LTI entfällt. Bis einschließlich zum Geschäftsjahr 2019/2020 als Basisgeschäftsjahr wurde die langfristige variable Vergütung (LTI) noch nicht anteilsbasiert gewährt, d.h. ohne Berücksichtigung der Entwicklung des Aktienkurses, und über einen Bemessungszeitraum von vier Jahren ermittelt. In einigen Fällen findet dabei keine jährliche ratierliche Festschreibung von Teilabrechnungsbeträgen statt, sondern lediglich ein Vergleich von RoIC und EBT-Marge zwischen dem Basisgeschäftsjahr und dem letzten Geschäftsjahr des Bemessungszeitraums. Bei einem Geschäftsführungsmitglied begann die anteilsbasierte Berechnung des LTI bereits mit dem Geschäftsjahr 2019/2020 als Basisgeschäftsjahr. Kündigt ein Geschäftsführungsmitglied den Dienstvertrag oder endet der Dienstvertrag aus einem vom Geschäftsführungsmitglied zu vertretenden wichtigen Grund im Sinne des § 626 BGB, verfallen noch nicht ausgezahlte LTI-Vergütungsansprüche. Bei Beendigung des Dienstvertrags aus sonstigen Gründen kommt es unter Umständen zu einer zeitanteiligen Kürzung der LTI-Tranchen, deren Bemessungszeitraum im Zeitpunkt der Beendigung noch nicht abgelaufen ist.

Daneben hatten die Mitglieder des Pools der Familiengesellschafter den Geschäftsführungsmitgliedern einen von den Familiengesellschaftern und nicht der HELLA GmbH & Co. KGaA zu tragenden einmaligen Transaktionsbonus zugesagt für den Fall, dass ein Investor entweder einzeln oder gemeinsam mit anderen Investoren oder Familiengesellschaftern verpflichtet war, vor dem 31. Dezember 2021 ein Übernahme- oder Pflichtangebot an sämtliche Aktionäre der Gesellschaft zu unterbreiten. Dieser Bonus ist nicht Teil des Vergütungssystems für die Geschäftsführung. Mit dem öffentlichen Übernahmeangebot vom 27. September 2021 durch die Faurecia Participations GmbH, einer Tochtergesellschaft der Faurecia SE, wurde die Bedingung für den einmaligen Transaktionsbonus erfüllt. In der Folge legten die Familiengesellschafter den Transaktionsbonus in Höhe von insgesamt 13.000 T€ nach billigem Ermessen für die zum Zeitpunkt der Transaktion aktiven Mitglieder der Geschäftsführung fest. Dabei wurden insbesondere die aufgrund der Transaktion angefallene zusätzliche Arbeitsbelastung der Geschäftsführungsmitglieder sowie die Wahrung der Unternehmensinteressen und die mit der Transaktion verbundene Wertrealisierung für alle Aktionäre der Gesellschaft berücksichtigt.

Für ehemalige Organmitglieder und deren Hinterbliebenen betragen die Gesamtbezüge im Geschäftsjahr 973 T€ (i. Vj. 2.709 T€). Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen sind 14.075 T€ (i. Vj. 13.203 T€) zurückgestellt. Darüber hinaus bestehen nicht bilanzierte mittelbare Verpflichtungen in Höhe von 3.311 T€ (i. Vj. 3.658 T€), die an die Allianz Pensionsfonds AG übertragen wurden. Der Erfüllungsbetrag für vergleichbare langfristige Verpflichtungen aus dem beitragsorientierten Kapitalkontensystem gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen beträgt 8.864 T€ (i. Vj. 9.049 T€). Das in Form von Fondsanteilen ausgestaltete und an die Berechtigten verpfändete Deckungsvermögen belief sich zum Bilanzstichtag auf 8.535 T€ (i. Vj. 9.005 T€). Es bestand für einzelne Geschäftsführungsmitglieder eine Überdeckung von insgesamt 63 T€ (i. Vj. 105 T€). Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats (§ 285 Nr. 9a HGB) betragen 981 T€ (i. Vj. 1.000 T€). Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Gesellschafterausschusses (§ 285 Nr. 9a HGB) betragen 1.150 T€ (i. Vj. 1.200 T€). Den Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans, des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses wurden wie im Vorjahr keine Vorschüsse und Kredite gewährt. Die Haftungsvergütung für Komplementäre belief sich im Geschäftsjahr 2021/2022 auf 1 T€ (i. Vj. 1 T€).

T€	**2021/2022**	**2020/2021**
Gesamtbezüge der aktiven Organmitglieder		
Geschäftsführung*	15.976	23.764
Aufsichtsrat	981	1.000
Gesellschafterausschuss	1.150	1.200
Gesamt	**18.107**	**25.964**
Gesamtbezüge früherer Organmitglieder und deren Hinterbliebenen		
Geschäftsführung	973	2.709

** Einmaliger Transaktionsbonus der Familiengesellschafter an die zum Zeitpunkt der Transaktion aktiven Mitglieder der Geschäftsführung in Höhe von 13 Mio. EUR als von Dritten gewährte Leistung nicht in den Darstellungen der gewährten und geschuldeten Vergütung enthalten*

34 Aufsichtsrat

Klaus Kühn
Vorsitzender des Aufsichtsrats, selbstständiger Unternehmensberater, ehemals Finanzvorstand der Bayer AG
Mitglied seit: 26. September 2014
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Gesellschafterausschusses der HELLA GmbH & Co. KGaA
· Vorsitzender des Aufsichtsrats der Flossbach von Storch AG

Tatjana Bengsch
Head of Legal North Europe der Faurecia-Gruppe
Mitglied seit: 9. Februar 2022
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH
· Mitglied des Board of Directors der Hub Engineering AG

Heinrich-Georg Bölter
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, kaufmännischer Angestellter, Betriebsrat (bis 9. März 2022)
Mitglied: 23. Juli 2004 bis 9. März 2022

Michaela Bittner
Leitende Angestellte
Mitglied: 14. Oktober 2009 bis 30. Juni 2022

Paul Hellmann
Technischer Angestellter, Betriebsrat
Mitglied seit: 27. September 2019

Gabriele Herzog
Geschäftsführerin der Faurecia Automotive GmbH, Stellvertretende Vice President Global Business Services der Faurecia-Gruppe
Mitglied seit: 9. Februar 2022
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Board of Directors der Faurecia Midland Ltd.
· Mitglied des Board of Directors der Faurecia Automotive Belgium
· Mitglied des Board of Directors der Faurecia SAI Automotive Washington

Dr. Dietrich Hueck
Selbstständiger Unternehmensberater
Mitglied: 27. September 2019 bis 8. Februar 2022

Dr. Tobias Hueck
Rechtsanwalt und Associated Partner bei Noerr Partnerschaftsgesellschaft mbB
Mitglied: 27. September 2019 bis 8. Februar 2022
Mitgliedschaften:
· Mitglied im Beirat der Eduard Hueck GmbH & Co. KG

Stephanie Hueck
Unternehmerin, Geschäftsführerin der Schloemer Beteiligungs GmbH
Mitglied: 26. September 2014 bis 8. Februar 2022
Mitgliedschaften:
· Mitglied im Beirat der Messingwerk Plettenberg GmbH & Co. KG

Susanna Hülsbömer
Kaufmännische Angestellte, Betriebsrätin
Mitglied seit: 14. Oktober 2009

Rupertus Kneiser
Pensionär
Mitglied seit: 9. Februar 2022
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

Oliver Lax
Technischer Angestellter, Betriebsrat
Mitglied seit: 23. Juli 2022

Andreas Marti
Geschäftsführer der Faurecia Automotive GmbH, Group Country Director Human Resources Deutschland, Niederlande und Österreich der Faurecia-Gruppe
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Manfred Menningen
Gewerkschaftssekretär beim Vorstand der IG Metall
Mitglied: 14. Oktober 2009 bis 8. Juni 2022
Mitgliedschaften:
· Aufsichtsratsmitglied der Gerry Weber International AG (bis August 2021)

Thorsten Muschal
Executive Vice President Sales & Program Management der Faurecia-Gruppe
Mitglied seit: 9. Februar 2022
Mitgliedschaften:
· Vorsitzender des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH und Mitglied seines Präsidentialausschusses

Christian van Remmen
Bezirksjurist der IG Metall Nordrhein-Westfalen
Mitglied seit: 23. Juli 2022

Christophe Schmitt
Chief Operations Officer der Faurecia-Gruppe
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:
· Mitglied des Gesellschafterausschusses der HELLA GmbH & Co. KGaA
· Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH
· Mitglied des Board of Directors der Clarion Corporation of America
· Mitglied des Board of Directors der Faurecia USA Holdings, Inc.
· Mitglied des Board of Directors der Faurecia Mexico Holdings, LLC

Claudia Owen
Vorstandsmitglied bei der Dr. Arnold Hueck-Stiftung,
Mitglied: 29. September 2016 bis 8. Februar 2022

Dr. Thomas B. Paul
Rechtsanwalt und Partner bei Hengeler Mueller Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
Mitglied: 27. September 2019 bis 8. Februar 2022

Britta Peter
Erste Bevollmächtigte und Kassiererin der IG Metall Hamm-Lippstadt
Mitglied seit: 27. September 2019
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Aufsichtsrats der Mannesmann Precision Tubes GmbH

Christoph Rudiger
Kaufmännischer Angestellter, Betriebsrat
Mitglied seit: 1. Oktober 2018

Dr. Michaela Schäfer
Leitende Angestellte
Mitglied seit: 1. Juli 2022

Franz-Josef Schütte
Technischer Angestellter, Betriebsrat
Mitglied seit: 27. September 2019

Kirsten Schütz
Vice President Leitung Human Resources Deutschland der Siemens Energy AG, selbstständige Rechtsanwältin
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Charlotte Sötje
Selbstständige Mediatorin
Mitglied: 27. September 2019 bis 8. Februar 2022

Christoph Thomas
Architekt
Mitglied: 26. September 2014 bis 8. Februar 2022
Mitgliedschaften:
· Mitglied im Beirat und Aufsichtsrat der HUECK FOLIEN Gesellschaft m.b.H.

35 Gesellschafterausschuss

Carl-Peter Forster
Vorsitzender des Gesellschafterausschusses, selbstständiger Unternehmensberater und Investor, ehemals Vorstandsvorsitzender der Adam Opel AG
Mitglied seit: 27. September 2019
Mitgliedschaften:
· Chairman of the Board der Chemring Plc
· Non-Executive Senior Independent Director der IMI Plc (bis August 2021)
· Non-Executive Senior Independent Director der Babcock Plc
· Mitglied des Beirats der Kinexon GmbH
· Beiratsmitglied der Lead Equities Small Cap Private Equity
· Boardsitze der Gordon Murray Design Ltd., Clear Motion Ltd. (bis Januar 2022), Envisics Ltd. und der Leddar Tech Ltd.
· Mitglied des Verwaltungsrats der The Mobility House AG
· Mitglied des Nomination Committees bei Volvo (bis Oktober 2021)
· Mitglied des Advisory Boards der Foretellix Ltd.

Patrick Koller
Chief Executive Officer der Faurecia-Gruppe
Mitglied seit: 4. Februar 2022
Mitgliedschaften:
· Unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrats von Legrand, Mitglied des Nominierungs- und Governance-Ausschusses und Mitglied des Vergütungsausschusses
· Mitglied des Verwaltungsrats der Fondation College de France
· Mitglied des Verwaltungsrats der Faurecia S.E.

Dr. Jürgen Behrend
Stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses (bis 30. September 2021), Jurist, ehemals persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter der Hella KGaA Hueck & Co., persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter der Hueck Industrie Holding KG
Mitglied: 28. September 2017 bis 30. September 2021
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Beirats der Eduard Hueck GmbH & Co. KG
· Aufsichtsratsmitglied der Stiftung Deutsche Anästhesiologie

Horst Binnig
Ehemals Vorstandsvorsitzender der Rheinmetall Automotive AG sowie ehemals Mitglied des Vorstands der Rheinmetall AG

Mitglied: 27. September 2019 bis 30. April 2022
Mitgliedschaften:
· Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bertrandt AG (bis April 2022)

Samuel Christ
Selbstständiger Kommunikationsberater und Creative Director
Mitglied: 27. September 2019 bis 4. Februar 2022

Nolwenn Delaunay
Executive Vice-President Group General Counsel der Faurecia-Gruppe
Mitglied seit: 4. Februar 2022
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

Olivier Durand
Chief Financial Officer der Faurecia-Gruppe
Mitglied seit: 14. Juli 2022
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Board of Directors der Faurecia USA Holdings, Inc.
· Mitglied des Board of Directors der Faurecia (China) Holding Co. Ltd.
· Mitglied des Board of Directors der Faurecia Japan K.K.
· Mitglied des Board of Directors der Faurecia Clarion Electronics Co., Ltd.
· Vorsitzender des Board of Directors der Faurecia RE SA

Michel Favre
Chief Financial Officer der Faurecia-Gruppe (bis 30. Juni 2022), Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Unternehmensbereich Einkauf, Qualität, Recht und Compliance (seit 1. Juli 2022)
Mitglied: 4. Februar 2022 bis 30. Juni 2022
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Board of Directors der Faurecia USA Holdings, Inc. (bis Juni 2022)
· Mitglied des Board of Directors der Faurecia (China) Holding Co. Ltd. (bis Juni 2022)
· Vorsitzender des Board of Directors der Faurecia RE SA (bis Juni 2022)

Roland Hammerstein
Selbstständiger Rechtsanwalt
Mitglied: 13. November 2003 bis 4. Februar 2022
Mitgliedschaften:
· Beiratsmitglied der Kunststoffwerk Voerde GmbH & Co. KG
· Beiratsmitglied der Eduard Hueck GmbH & Co. KG
· Verwaltungsratsmitglied der CHF Beteiligungs GmbH & Co. KG (bis Oktober 2021)

Klaus Kühn
Selbstständiger Unternehmensberater, ehemals Finanzvorstand der Bayer AG
Mitglied seit: 19. November 2010
Mitgliedschaften:
· Vorsitzender des Aufsichtsrats der HELLA GmbH & Co. KGaA
· Vorsitzender des Aufsichtsrats der Flossbach von Storch AG

Dr. Matthias Röpke
Selbstständiger Unternehmensberater
Mitglied: 27. September 2013 bis 4. Februar 2022

Christophe Schmitt
Chief Operations Officer der Faurecia-Gruppe
Mitglied seit: 4. Februar 2022
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Aufsichtsrats der HELLA GmbH & Co. KGaA
· Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH
· Mitglied des Board of Directors der Clarion Corporation of America
· Mitglied des Board of Directors der Faurecia USA Holdings, Inc.
· Mitglied des Board of Directors der Faurecia Mexico Holdings, LLC

Jean-Pierre Sounillac
Executive Vice President Human Resources der Faurecia-Gruppe
Mitglied seit: 4. Februar 2022
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

Konstantin Thomas
Unternehmer, Geschäftsführer der Hueck Folien Holding GmbH & Co. KG
Mitglied: 27. September 2013 bis 4. Februar 2022
Mitgliedschaften:
· Vorsitzender des Aufsichtsrats der HUECK FOLIEN Gesellschaft m.b.H.

36 Geschäftsführung

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Lippstadt
Persönlich haftende Gesellschafterin mit einem gezeichneten Kapital von 26 T€

Dr. Rolf Breidenbach
Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Unternehmensbereich Einkauf, Qualität, Recht und Compliance (bis 30. Juni 2022)
Mitglied: 1. Februar 2004 bis 30. Juni 2022
Mitgliedschaften:
· Aufsichtsratmitglied der Dürr AG
· Mitglied des Vorstandes des VDA (bis Juni 2022)
· Beiratsmitglied der VDA HGIII (bis Juni 2022)
· Mitglied des Board of Directors der Kongsberg Automotive ASA (seit Juli 2022)

Michel Favre
Chief Financial Officer, Faurecia (bis 30. Juni 2022), Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Unternehmensbereich Einkauf, Qualität, Recht und Compliance (seit 1. Juli 2022)
Mitglied seit: 1. Juli 2022

Yves Andres
Business Group Lighting
Mitglied seit: 15. April 2022
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Gesellschafterausschusses der HBPO Germany GmbH und der HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH (seit Juni 2022)
· Mitglied des Board of Directors der Hella Automotive Mexico S.A. de C.V. (seit Juni 2022)
· Mitglied des Board of Directors der Changchun Hella Faway Automotive Lightning Co., Ltd. (seit Juni 2022)
· Mitglied des Board of Directors der Beijing HELLA BHAP Automotive Lightning Co., Ltd. (seit Juni 2022)
· Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lightning Co., Ltd. (seit Juni 2022)
· Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lightning Co., Ltd. (seit Juni 2022)
· Mitglied des Board of Directors der HELLA MINTH Jiaxing Automotive Parts Co., Ltd. (seit Juni 2022)

Dr. Lea Corzilius
Business Group Lifecycle Solutions, Unternehmensbereich Personal
Mitglied seit: 1. Oktober 2020

Dr. Frank Huber
Business Group Lighting (bis 30. Juni 2022)
Mitglied: 1. April 2018 bis 30. Juni 2022
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Gesellschafterausschusses der HBPO Germany GmbH und der HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH (bis Juni 2022)
· Mitglied des Aufsichtsrats der Docter Optics SE (bis Juni 2022)
· Mitglied des Board of Directors der Hella Saturnus Slovenija d.o.o (bis Juni 2022)
· Mitglied des Board of Directors der Hella Automotive Mexico S.A. de C.V. (bis Juni 2022)
· Mitglied des Board of Directors der Changchun Hella Faway Automotive Lightning Co., Ltd. (bis Juni 2022)
· Mitglied des Board of Directors der Beijing HELLA BHAP Automotive Lightning Co., Ltd. (bis Juni 2022)
· Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lightning Co., Ltd. (bis Juni 2022)
· Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lightning Co., Ltd. (bis Juni 2022)
· Mitglied des Board of Directors der HELLA MINTH Jiaxing Automotive Parts Co., Ltd. (bis Juni 2022)

Bernard Schäferbarthold
Unternehmensbereich Finanzen, Controlling, Informationstechnologie und Prozessmanagement
Mitglied seit: 1. November 2016
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Beirats der Deutschen Bank Bielefeld
· Mitglied des Gesellschafterausschusses der HBPO Germany GmbH und der HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH
· Mitglied des Gesellschafterausschusses der Behr-Hella Thermocontrol GmbH (bis Januar 2022)

Björn Twiehaus
Business Group Electronics
Mitglied seit: 1. April 2020
Mitgliedschaften:
· Mitglied des Gesellschafterausschusses der Behr-Hella Thermocontrol GmbH (bis Januar 2022)

37 Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es fanden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/2022 keine Transaktionen zu marktunüblichen Konditionen statt.

38 Gewinnverwendungsvorschlag an die Hauptversammlung

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin wird der Hauptversammlung der HELLA GmbH & Co. KGaA vorschlagen, eine Dividendenausschüttung je Stückaktie von 0,49 € vorzunehmen und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

T€	
Jahresüberschuss	**35.046**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	108.541
Dividendenausschüttung	-106.667
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	18.000
Bilanzgewinn	**54.921**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Mai 2022				**Beteiligung**			**Ø-kurs**	**Datum**		
Lfd. Nr.	**Gesellschaft**	**Sitz**	**Ort**	**in %**	**bei**	**Währung**		**letzter Abschluss**	**Eigenkapital**	**Jahresüberschuss nach Steuern**
									in lokaler Währung	in lokaler Währung
1	HELLA GmbH & Co. KGaA	Deutschland	Lippstadt	100,0		EUR	1			
2	HELLA Innenleuchten-Systeme GmbH*	Deutschland	Wembach	100,0	1	EUR	1	31.05.22	18.571.926,57	-
3	HELLA Innenleuchten-Systeme Bratislava, s.r.o.	Slowakei	Bratislava	100,0	2	EUR	1	31.05.21	32.467.506,00	3.020.376,00
4	HELLA Fahrzeugkomponenten GmbH*	Deutschland	Bremen	100,0	1	EUR	1	31.05.21	11.199.307,00	-
5	HFK Liegenschaftsgesellschaft mbH	Deutschland	Bremen	100,0	4	EUR	1	31.05.21	833.970,00	51.207,00
6	HELLA Electronics Engineering GmbH*	Deutschland	Regensburg	100,0	1	EUR	1	31.05.20	791.564,78	-
7	HELLA Aglaia Mobile Vision GmbH*	Deutschland	Berlin	100,0	1	EUR	1	31.05.21	1.354.076,22	-
8	The Drivery GmbH	Deutschland	Berlin	100,0	7	EUR	1	31.05.22	25.000,00	-
9	HELLA Distribution GmbH*	Deutschland	Erwitte	100,0	1	EUR	1	31.05.22	1.500.000,00	-
10	RP Finanz GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.05.22	25.000,00	-
11	HELLA Finance International B.V.	Niederlande	Nieuwegein	100,0	1	EUR	1	31.05.18	3.048.248,00	1.121,00
12	Docter Optics SE*	Deutschland	Neustadt an der Orla	100,0	1	EUR	1	31.05.21	31.190.500,52	-
13	Docter Optics Inc.	USA	Gilbert, AZ	100,0	12	USD	1,14	31.05.21	81.858,40	97.510,93
14	Docter Optics Components GmbH	Deutschland	Neustadt an der Orla	100,0	12	EUR	1	31.05.21	-	1.284.266,44
15	Docter Optics s.r.o.	Tschechien	Skalice u Ceske Lipy	100,0	12	CZK	25,1044	31.05.21	287.497.309,72	7.556.987,31
16	Docter Optics Asia Ltd.	Südkorea	Seoul	100,0	12	KRW	1354,0472	31.05.21	11.384.997,00	4.435.786,00
17	HELLA Saturnus Slovenija d.o.o.	Slowenien	Ljubljana	100,0	1	EUR	1	31.05.21	120.857.605,33	6.631.073,77
18	HELLA Werkzeug Technologiezentrum GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.05.22	6.184.416,97	-
19	HELLA Corporate Center GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.05.22	25.000,00	-
20	Hella Gutmann Holding GmbH*	Deutschland	Ihringen	100,0	1	EUR	1	31.05.21	43.036.351,00	-
21	HELLA Gutmann Solutions GmbH*	Deutschland	Ihringen	100,0	20	EUR	1	31.05.21	12.399.119,00	-
22	HELLA Gutmann Anlagenvermietung GmbH*	Deutschland	Breisach	100,0	20	EUR	1	31.05.21	450.019,00	-
23	HELLA Gutmann Solutions A/S	Dänemark	Viborg	100,0	20	DKK	7,4385	31.05.21	65.284.461,82	4.858.821,41
24	HELLA Gutmann Solutions AS	Norwegen	Porsgrunn	100,0	23	NOK	10,0508	31.05.21	11.087.996,58	1.366.612,00
25	TecMotive GmbH	Deutschland	Berlin	100,0	20	EUR	1	31.05.21	-10.396.060,17	58.794,18
26	HELLA ООО	Russland	Moskau	100,0	1	RUB	86,3569	31.12.21	461.796.000,00	98.648.000,00
27	HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.05.22	59.360,01	-
28	UAB HELLA Lithuania	Litauen	Vilnius	100,0	1	EUR	1	31.05.21	3.743.312,00	1.793.782,00
29	HELLA Holding International GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.05.22	601.166.771,12	-
30	HELLA Shanghai Electronics Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	29	CNY	7,3316	31.12.21	4.366.836.980,01	508.148.877,77

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Mai 2022				Beteiligung			Ø-kurs	Datum		
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Währung		letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern
									in lokaler Währung	in lokaler Währung
31	Changchun Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Changchun	49,0	30	CNY	7,3316	31.12.20	211.457.896,51	-14.010.997,47
32	Chengdu Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Chengdu	100,0	31	CNY	7,3316	31.12.20	242.197.836,10	60.879.297,40
33	Faway Hainuo Automotive Technology (Changzhou) Co., Ltd.**	China	Changzhou	61,0	31	CNY	7,3316	-	-	-
34	HELLA Changchun Tooling Co., Ltd.	China	Changchun	100,0	29	CNY	7,3316	31.12.21	45.482.508,00	-3.622.100,00
35	HELLA Corporate Center (China) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	29	CNY	7,3316	31.12.21	4.586.738,99	8.862.215,89
36	Changchun HELLA Automotive Lighting Ltd.	China	Changchun	100,0	29	CNY	7,3316	31.12.21	558.877.102,48	-909.261,58
37	Beifang HELLA Automotive Lighting Ltd.	China	Peking	100,0	29	CNY	7,3316	31.12.21	-42.453.620,99	17.253.954,23
38	HELLA Asia Pacific Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	29	AUD	1,5595	31.05.2021	63.894.606,00	14.160.198,00
39	HELLA Australia Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	38	AUD	1,5595	31.05.2021	15.535.878,00	3.121.146,00
40	HELLA-New Zealand Limited	Neuseeland	Auckland	100,0	38	NZD	1,6588	31.05.21	23.435.020,00	2.616.358,00
41	HELLA Asia Pacific Holdings Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	38	AUD	1,5595	31.05.2021	30.458.089,00	-266.375,00
42	Beijing SamLip Automotive Lighting Ltd.	China	Peking	24,5	41	CNY	7,3316	31.12.21	685.450.858,03	574.435.396,29
43	CMD Industries Pty Ltd.	Australien	Mentone	100,0	41	AUD	1,5595	31.05.06	-	-
44	HELLA Korea Inc.	Südkorea	Seoul	100,0	41	KRW	1354,0472	31.05.21	2.668.133.321,00	221.141.010,00
45	HELLA India Automotive Private Limited	Indien	Gurgaon	100,0	41	INR	85,4263	31.03.21	4.166.600.000,00	680.300.000,00
46	HELLA Emobionics Pvt Ltd.**	Indien	Delhi	100,0	45	INR	85,4263	31.03.21	41.232.156,00	-8.767.844,00
47	HELLA UK Holdings Limited	Großbritannien	Banbury	100,0	29	GBP	0,847	31.05.21	1.094.250,00	1.995.417,00
48	HELLA Limited	Großbritannien	Banbury	100,0	47	GBP	0,847	31.05.21	5.422.691,00	750.718,00
49	HELLA Corporate Center USA, Inc.	USA	Plymouth, MI	100,0	29	USD	1,14	31.05.21	124.920.377,00	22.896.920,00
50	HELLA Electronics Corporation	USA	Plymouth, MI	100,0	49	USD	1,14	31.05.21	117.367.906,00	22.621.411,00
51	HELLA Automotive Sales, Inc.	USA	Peachtree City, GA	100,0	49	USD	1,14	31.05.21	43.136.394,00	3.764.911,00
52	HELLA Ventures, LLC	USA	Delaware	100,0	49	USD	1,14	31.05.21	31.586.680,00	-2.915,00
53	Breezometer Ltd.	Israel	Haifa	2,2	52	USD	1,14	31.12.21	11.043.785,70	-871.080,93
54	HELLA España Holdings S. L.	Spanien	Madrid	100,0	29	EUR	1	31.05.21	110.022.281,00	-605.081,00
55	Manufacturas y Accesorios Electricos S.A.	Spanien	Madrid	100,0	54	EUR	1	31.05.21	-50.179.438,00	233.383,00
56	HELLA S.A.	Spanien	Madrid	100,0	54	EUR	1	31.05.21	22.941.741,00	660.829,00
57	HELLA Handel Austria GmbH	Österreich	Wien	100,0	29	EUR	1	31.05.21	11.465.379,97	314.439,13
58	HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH	Österreich	Großpetersdorf	100,0	57	EUR	1	31.05.21	28.394.901,03	4.757.837,47
59	HELLA S.A.S.	Frankreich	Le Blanc Mesnil-Cedex	100,0	29	EUR	1	31.05.21	9.190.372,00	940.272,00

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Mai 2022				Beteiligung			Ø-kurs	Datum		
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Währung		letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern
									in lokaler Währung	in lokaler Währung
60	HELLA Engineering France S.A.S.	Frankreich	Toulouse	100,0	59	EUR	1	31.05.21	3.334.879,00	358.944,00
61	HELLA Benelux B.V.	Niederlande	Nieuwegein	100,0	29	EUR	1	31.05.21	20.216.000,00	1.771.000,00
62	HELLA S.p.A.	Italien	Caleppio di Settala	100,0	29	EUR	1	31.05.21	6.936.105,00	617.148,00
63	HELLA Autotechnik Nova s.r.o.	Tschechien	Mohelnice	100,0	29	CZK	25,1044	31.05.21	4.152.098.000,00	107.720.000,00
64	HELLA Hungária Kft.	Ungarn	Budapest	100,0	29	HUF	363,144	31.05.21	814.681.000,00	93.394.000,00
65	HELLA Polska Sp. z o.o.	Polen	Warschau	100,0	29	PLN	4,6018	31.05.21	35.840.129,14	9.348.031,46
66	Intermobil Otomotiv Mümessillik Ve Ticaret A.S.	Türkei	Istanbul	56,0	29	TRY	13,199	31.12.21	82.257.782,00	35.934.764,00
67	HELLA Centro Corporativo Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Tlalnepantla	100,0	29	MXN	23,1628	31.12.20	1.495.164.512,00	23.540.137,00
68	HELLA Automotive Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Tlalnepantla	100,0	67	MXN	23,1628	31.12.20	4.016.849.119,00	-113.738.893,00
69	HELLAmex S.A. de C.V.	Mexiko	Naucalpan	100,0	67	MXN	23,1628	31.12.20	269.980.014,00	19.933.351,00
70	Tec-Tool S.A. de C.V.	Mexiko	EL Salto, Jalisco	100,0	67	MXN	23,1628	31.12.13	-2.181.436,00	-
71	HELLA A/S	Dänemark	Aabenraa	100,0	29	DKK	7,4385	31.05.21	19.329.189,00	1.705.983,00
72	Hella India Lighting Ltd.	Indien	Neu Delhi	82,7	29	INR	85,4263	31.03.21	474.287.190,00	314.021,00
73	HELLA Asia Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,0	29	EUR	1	31.05.21	4.054.421,00	544.922,00
74	HELLA Trading (Shanghai) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	73	CNY	7,3316	31.12.21	152.906.905,65	25.380.697,33
75	HELLA Slovakia Holding s.r.o.	Slowakei	Kocovce	100,0	29	EUR	1	31.05.21	66.643.834,00	-75.315,00
76	HELLA Slovakia Signal-Lighting s.r.o.	Slowakei	Bánovce nad Bebravou	100,0	75	EUR	1	31.05.21	89.791.000,00	10.180.000,00
77	HELLA Romania s.r.l.	Rumänien	Ghiroda-Timisoara	100,0	29	RON	4,9413	31.05.21	980.481.537,00	158.873.198,00
78	HELLA do Brazil Automotive Ltda.	Brasilien	São Paulo	100,0	29	BRL	5,9757	31.12.20	20.251.847,00	-11.317.946,00
79	HELLA Automotive South Africa (Pty) Ltd	Südafrika	Uitenhage	100,0	29	ZAR	17,1401	31.05.21	47.958.999,00	12.104.014,00
80	HELLA Middle East FZE	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	100,0	29	EUR	1	31.05.21	6.710.247,00	146.929,00
81	HELLA Middle East LLC**	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	49,0	80	EUR	1	31.05.21	-47.026,00	-116.486,00
82	Hella-Bekto Industries d.o.o.	Bosnien und Herzegowina	Gorazde	70,0	29	BAM	1,9558	31.12.16	1.070.462,00	-
83	HELLA China Holding Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	29	CNY	7,3316	31.12.21	-17.201.875,67	53.211.422,76
84	HELLA (Xiamen) Electronic Device Co., Ltd.	China	Xiamen	100,0	83	CNY	7,3316	31.12.21	36.372.308,37	26.572.709,34
85	Jiaxing HELLA Lighting Co., Ltd.	China	Jiaxing	100,0	83	CNY	7,3316	31.12.20	-133.805.683,43	-210.458.361,95
86	HELLA Fast Forward Shanghai Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	83	CNY	7,3316	31.12.21	8.091.944,14	-2.717.088,75
87	Beijing Hella BHAP Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Peking	50,0	83	CNY	7,3316	31.12.21	333.019.994,55	49.974.747,25

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Mai 2022				Beteiligung			Ø-kurs	Datum		
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Währung		letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern
									in lokaler Währung	in lokaler Währung
88	Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Sanhe	100,0	87	CNY	7,3316	31.12.21	302.845.394,18	28.874.693,40
89	Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Tianjin	100,0	87	CNY	7,3316	31.12.21	105.874.042,49	64.800.457,02
90	Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd., Changzhou Branch**	China	Changzhou	100,0	89	CNY	7,3316	-	-	-
91	HELLA Vietnam Company Limited	Vietnam	Ho Chi Minh City	100,0	29	VND	25972	31.03.21	31.021.730.618,00	10.718.451.386,00
92	Behr-Hella Thermocontrol GmbH	Deutschland	Lippstadt	50,0	1	EUR	1	31.12.21	27.346.047,75	32.156.814,69
93	Behr-Hella Thermocontrol (Shanghai) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	92	CNY	7,3316	31.12.21	314.796.731,64	14.358.669,78
94	Behr-Hella Thermocontrol Inc.	USA	Wixom, MI	100,0	92	USD	1,14	31.12.2021	1.772.691,64	206.604,83
95	Behr-Hella Thermocontrol India Private Limited	Indien	Pune	100,0	92	INR	85,4263	31.03.21	332.874.736,00	2.049.465,00
96	Behr-Hella Thermocontrol Japan K.K.	Japan	Tokio	100,0	92	JPY	131,3158	31.12.21	65.378.196,00	6.248.316,00
97	Behr-Hella Thermocontrol EOOD	Bulgarien	Sofia	100,0	92	BGN	1,9558	31.12.21	89.328.000,00	4.996.000,00
98	BHTC Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Queretaro	100,0	92	MXN	23,1628	31.12.21	46.189.624,00	-76.068.059,00
99	BHTC Finland OY	Finnland	Tampere	100,0	92	EUR	1	31.12.2021	403.331,03	137.313,13
100	HBPO Beteiligungsgesellschaft mbH	Deutschland	Lippstadt	33,3	1	EUR	1	31.12.21	40.341.529,81	26.866.481,58
101	HBPO GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	100	EUR	1	31.12.21	18.385.242,48	29.618.999,16
102	HBPO Germany GmbH	Deutschland	Meerane	100,0	101	EUR	1	31.12.21	5.126.589,00	13.670,00
103	HBPO Slovakia s.r.o.	Slowakei	Lozorno	100,0	101	EUR	1	31.12.21	5.100.330,00	3.908.565,00
104	HBPO Automotive Spain S.L.	Spanien	Arazuri	100,0	101	EUR	1	31.12.21	3.315.802,00	629.406,00
105	HBPO Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Cuautlancingo	100,0	101	MXN	23,1628	31.12.21	507.454.823,70	189.149.897,04
106	HBPO Czech s.r.o.	Tschechien	Mnichovo Hradiste	100,0	101	CZK	25,1044	31.12.21	113.709.257,70	-36.087.820,77
107	HBPO North America Inc.	USA	Troy, MI	100,0	101	USD	1,14	31.12.21	10.161.558,46	394.102,59
108	HBPO UK Limited	Groß-britannien	Banbury	100,0	101	GBP	0,847	31.12.21	3.026,00	2.470,00
109	HBPO Canada Inc.	Kanada	Windsor	100,0	101	USD	1,14	31.12.21	1.565.870,00	335.598,00
110	HBPO Rastatt GmbH	Deutschland	Rastatt	100,0	101	EUR	1	31.12.21	25.000,00	-
111	HBPO Ingolstadt GmbH	Deutschland	Ingolstadt	100,0	101	EUR	1	31.12.21	25.000,00	-
112	HBPO Manufacturing Hungary Kft.	Ungarn	Kecskemét	100,0	101	EUR	1	31.12.21	1.551.040,00	10.633,00
113	SHB Automotive Module Company Ltd.	Südkorea	Gyeongbuk	50,0	101	KRW	1354,0472	31.12.20	43.433.680.138,00	6.493.679.656,00
114	HBPO Automotive Hungaria Kft.	Ungarn	Györ	100,0	101	EUR	1	31.12.21	7.405.265,90	4.458.775,52
115	HBPO Regensburg GmbH	Deutschland	Regensburg	100,0	101	EUR	1	31.12.21	25.000,00	-
116	HBPO Pyeongtaek Ltd.	Südkorea	Pyeongtaek	100,0	101	KRW	1354,0472	31.12.21	2.418.647.092,00	-913.151.344,00
117	HBPO Beijing Ltd.	China	Peking	100,0	101	CNY	7,3316	31.12.21	56.717.684,11	4.981.537,71

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Mai 2022				Beteiligung			Ø-kurs	Datum		
Lfd. Nr.	**Gesellschaft**	**Sitz**	**Ort**	**in %**	**bei**	**Währung**		**letzter Abschluss**	**Eigenkapital**	**Jahresüberschuss nach Steuern**
									in lokaler Währung	in lokaler Währung
118	HICOM HBPO SDN BHD	Malaysia	Shah Alam	51,0	101	MYR	4,7954	31.12.21	20.158.654,79	8.999.228,95
119	HBPO Vaihingen/Enz GmbH	Deutschland	Vaihingen/Enz	100,0	101	EUR	1	31.12.21	25.000,00	-
120	HBPO Saarland GmbH	Deutschland	Kleinblitters-dorf	100,0	101	EUR	1	31.12.21	25.000,00	-
121	HBPO Nanjing Ltd.	China	Nanjing	100,0	101	CNY	7,3316	31.12.21	-11.072.941,00	-9.768.895,01
122	HBPO Székesfehérvár Kft.	Ungarn	Székes-fehérvár	100,0	101	HUF	363,144	31.12.21	1.843.404,00	1.841.352,00
123	HBPO Shanghai Ltd.**	China	Shanghai	100,0	101	CNY	7,3316	0	-	-
124	InnoSenT GmbH	Deutschland	Donnersdorf	50,0	1	EUR	1	31.12.21	33.400.139,18	5.002.972,96
125	Hella Pagid GmbH	Deutschland	Essen	50,0	1	EUR	1	31.05.21	6.427.162,00	852.375,96
126	Hella BHAP Electronics (Jiangsu) Co., Ltd.	China	Zhenjiang	50,0	29	CNY	7,3316	31.12.21	206.992.405,38	-17.147.347,19
127	HELLA Evergrande Electronics (Shenzhen) Co.,Ltd.	China	Shenzhen	49,0	29	CNY	7,3316	31.12.21	47.042.868,52	-1.123.463,34
128	HELLA Evergrande Electronics (Yangzhou) Co.,Ltd.	China	Yangzhou	100,0	127	CNY	7,3316	31.12.21	36.252.904,56	-13.524.950,44
129	HELLA MINTH Jiaxing Automotive Parts Co., Ltd.	China	Jiaxing	50,0	29	CNY	7,3316	31.10.21	143.214.755,01	-3.097.382,83
130	Electra Hella's S.A.	Griechenland	Athen	73,0	29	EUR	1	31.05.20	1.485.794,18	386.441,67
131	HELLA Japan Inc.	Japan	Tokio	100,0	29	JPY	131,3158	31.05.2021	470.375.800,00	26.417.793,00
132	Hella-Stanley Holding Pty Ltd.	Australien	Mentone	50,0	1	AUD	1,5595	31.03.2022	200.620,00	-9.056,00
133	FWB Kunststofftechnik GmbH	Deutschland	Pirmasens	100,0	1	EUR	1	31.12.21	4.861.318,79	-3.855.530,49
134	H+S Verwaltungs GmbH i.L.	Deutschland	Pirmasens	50,0	1	EUR	1	31.12.16	50.221,81	2.898,11
135	INTEDIS GmbH & Co. KG	Deutschland	Würzburg	50,0	1	EUR	1	31.12.21	1.332.749,29	55.926,64
136	INTEDIS Verwaltungs-GmbH	Deutschland	Würzburg	50,0	1	EUR	1	31.12.21	99.301,08	4.841,72
137	avitea GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.12.21	5.960.090,47	1.985.287,29
138	avitea Industrieservice GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	137	EUR	1	31.12.21	-2.444.190,41	528.700,52
139	hvs Verpflegungssysteme GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.05.22	368.486,74	-
140	PARTSLIFE GmbH	Deutschland	Neu-Isenburg	9,7	1	EUR	1	31.12.2020	3.194.555,61	411.845,56
141	TecAlliance GmbH	Deutschland	Ismaning	7,0	1	EUR	1	31.12.21	5.803.791,88	5.496.410,12
142	EMC Test NRW GmbH electromagnetic compatibility	Deutschland	Dortmund	11,6	1	EUR	1	31.12.21	2.148.999,69	157.015,54
143	KFE Kompetenzzentrum Fahrzeug Elektronik GmbH	Deutschland	Lippstadt	12,0	1	EUR	1	31.12.21	1.182.818,32	-217.038,03
144	Brighter AI Technologies GmbH	Deutschland	Berlin	10,8	1	EUR	1	31.12.21	-338.248,00	-1.897.725,00
145	Gapwaves AB (publ)	Schweden	Gothenburg	10,1	29	SEK	10,2763	31.12.21	228.083.000,00	-36.312.000,00

** Mit diesen Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.*
*** Die Gesellschaften wurden neu gegründet, es liegt noch kein Abschluss vor.*

Lippstadt, den 16. August 2022

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH

Michel Favre
(Vorsitzender)

Yves Andres

Dr. Lea Corzilius

Bernard Schäferbarthold

Björn Twiehaus

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Mai 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HELLA GmbH & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Mai 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2022 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlus-

ses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1 **Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie von Beteiligungen**

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

1 Sachverhalt und Problemstellung
2 Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3 Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

1 **Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie von Beteiligungen**

1 Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 742,7 Mio. sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von € 315,1 Mio. ausgewiesen. Darüber hinaus werden Beteiligungen in Höhe von € 48,7 Mio. ausgewiesen. Zusammen beträgt der Buchwert dieser Posten 32,4 % der Bilanzsumme. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie von Beteiligungen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die beizulegenden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen werden mittels Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Dabei bilden die von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Gesellschafterausschuss genehmigten Drei-Jahresplanungen den Ausgangspunkt, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten der jeweiligen Finanzanlagen. Für Ausleihungen an verbundene Unternehmen wird auf Grundlage von Planungsrechnungen die zu erwartende Rückzahlung beurteilt. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergaben sich weder Abwertungs- noch Zuschreibungsbedarfe. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen bzw. die Rückzahlung erwarten, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2 Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter Einbeziehung interner Spezialisten aus dem Bereich „Unternehmensbewertung“ unter anderem das methodische Vorgehen der Gesellschaft zur Bewertung nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte der wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten

Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes und der Wachstumsrate wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des jeweils verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Im Rahmen der Prüfungen der Ausleihungen an verbundene Unternehmen haben wir eine entsprechende Beurteilung der den Rückzahlungen zugrundeliegenden Planungsrechnungen vorgenommen. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie der Beteiligungen sachgerecht vorzunehmen.

3 Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind im Abschnitt „(02) Finanzanlagen" des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen,

und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grund¬sätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei HELLA_JA_ESEF-2022-05-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weiterge-

hend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen
Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.

- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVOO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. September 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. März 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2018/2019 als Abschlussprüfer der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Thomas Ull.

Hannover, den 17. August 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Thomas Ull	**Martin Schröder**
Wirtschaftsprüfer	**Wirtschaftsprüfer**

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Lippstadt, den 16. August
Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH

Michel Favre
(Vorsitzender)

Yves Andres

Dr. Lea Corzilius

Bernard Schäferbarthold

Björn Twiehaus

Glossar

AFLAC (American Family Life Assurance Company)
US-amerikanisches Versicherungsunternehmen, das insbesondere Kranken- und Lebensversicherungen anbietet

AfS (Available-for-sale)
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Asien/Pazifik/Rest der Welt
Die Region Asien/Pazifik der Welt umfasst die Länder des asiatischen Kontinents sowie Australien und Neuseeland. Unter „Rest der Welt" werden alle weiteren Länder zusammengefasst, die außerhalb der explizit spezifizierten Regionen liegen

Assoziierte Unternehmen
Assoziierte Unternehmen sind solche Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Beherrschung besitzt

At Equity
Einbeziehung in den Konzernabschluss nach der Eigenkapitalmethode mit dem anteiligen Eigenkapital

Bereinigtes EBIT
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

Bereinigte EBIT-Marge
Bereinigtes EBIT im Verhältnis zum portfoliobereinigten Konzernumsatz

Bereinigtes EBITDA
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

Bereinigte EBITDA-Marge
Bereinigtes EBITDA im Verhältnis zum portfoliobereinigten Konzernumsatz

Bereinigter Free Cashflow
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen ohne Unternehmensakquisen, bereinigt um um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

CCBS (Cross Currency Basis Spread)
Maß für die Knappheit einer Währung; resultiert in zusätzlichen Absicherungskosten, die zum Zinsdifferential zwischen den beiden Währungen hinzukommen

CDS (Credit Default Swap)
Der Kreditausfalltausch ist ein Kreditderivat, bei dem Ausfallrisiken von Krediten, Anleihen oder Schuldnernamen gehandelt werden (Kreditausfallversicherung)

Compliance
Einhaltung von Gesetzen und unternehmensinternen Vorschriften

DBO (Defined Benefit Obligation)
Wert einer Verpflichtung aus betrieblicher Altersversorgung

EaD (Exposure at Default)
Die Ausfallkredithöhe beziffert zum Zeitpunkt des Ausfalls eines Kreditnehmers die Höhe der bestehenden Kreditforderung EBIT (Earnings before Interest and Taxes) Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

EBIT-Marge
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern im Verhältnis zum berichteten Konzernumsatz

EBITDA (Earnings before Interest, Taxes and Depreciation and Amortization)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen

EBITDA-Marge
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen im Verhältnis zum berichteten Konzernumsatz

EBT (Earnings before Taxes)
Ergebnis vor Ertragsteuern

ECL (Expected Credit Losses)
Bemessung erwarteter Kreditverluste aus Finanzinstrumenten

Eigenkapitalrendite
Die Eigenkapitalrendite wird berechnet, indem der Jahresüberschuss ins Verhältnis zum eingesetzten Kapital gesetzt wird

Europa ohne Deutschland
Diese Region umfasst alle Länder des europäischen Kontinents einschließlich der Türkei und Russlands mit Ausnahme von Deutschland

F&E
Forschung und Entwicklung

FLAC (Financial Liabilities at Amortized Cost)
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Free Cashflow
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen ohne Unternehmensakquisen

FVOCI (Fair Value through other Comprehensive Income)
Finanzinstrument, welches zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet wird

FVPL (Fair Value through Profit or Loss)
Finanzinstrument, welches zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet wird

Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)
Gemeinschaftsunternehmen sind gemeinschaftliche Vereinbarungen, bei denen HELLA zusammen mit anderen Partnern die gemeinschaftliche Führung ausübt, verbunden mit Rechten am Eigenkapital der Vereinbarung

HfT (Held for Trading)
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte bzw. zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten

IFRS (International Financial Reporting Standards)
Internationale Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmen zur Abschlusserstellung, um eine internationale Vergleichbarkeit der Jahres- und Konzernabschlüsse zu gewährleisten

KGaA (Kommanditgesellschaft auf Aktien)
Die KGaA verbindet Elemente einer Aktiengesellschaft mit denen einer Kommanditgesellschaft

LaR (Loans and Receivables)
Kredite und Forderungen

LGD (Loss Given Default)
Die Ausfallverlustquote gibt den zu erwartenden prozentualen Verlust im Insolvenzfall an

n.a. (not applicable)
Nicht anwendbar

NCAP (Euro NCAP)
Abkürzung für European New Car Assessment Programme („Europäisches Neuwagen-Bewertungs-Programm); unabhänginger Verbund zur Bewertung der Fahrzeugsicherheit

Nettofinanzschulden
Die Nettofinanzschulden berechnen sich als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden

Nettoinvestitionen
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten abzüglich der Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie erhaltener Zahlungen für Serienproduktion

Nord-, Mittel- und Südamerika
Die Region Nord-, Mittel- und Südamerika umfasst alle Länder des amerikanischen Kontinents

PD (Probability of Default)
Die Ausfallwahrscheinlichkeit ist die Wahrscheinlichkeit von Forderungsausfällen und beschreibt demnach den möglichen Verlust eines Kreditinstitutes oder einer Geschäftsbeziehung

POCI (Purchased or originated credit impaired financial assets)
Finanzielle Vermögenswerte mit bereits bei Erwerb oder Ausreichung beeinträchtigter Bonität

Rating
Das Rating bezeichnet im Kontext des Finanzwesens eine Methode zur Einstufung der Kreditwürdigkeit. Dieses Rating wird durch unabhängige Ratingagenturen auf Basis einer Unternehmensanalyse vergeben

RoIC (Return on Invested Capital)
Verhältnis des operativen Ertrags vor Finanzkosten und nach Steuern zum investierten Kapital

Segmentumsatz
Umsatz mit Konzernfremden und anderen Geschäftssegmenten

Segmentumsatz des Geschäftsbereichs
Umsatz mit Konzernfremden, anderen Geschäftssegmenten sowie anderen Geschäftsbereichen desselben Geschäftssegments.

SPPI (Solely Payments of Principal and Interest)
Vertragliche Zahlungsströme, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen

SOE, Special OE (Special Original Equipment)
Bezeichnung der „Speziellen Erstausrüstung" bei HELLA. In diesem Bereich erschließt HELLA systematisch Kundenzielgruppen außerhalb der automobilen Erstausrüstung, beispielsweise Hersteller von Caravans,Land- und Baumaschinen sowie Kommunen

Tier-1-Lieferant
Zulieferer der ersten Stufe

Währungs- und portfoliobereinigter Konzernumsatz
Konzernumsatz ohne Berücksichtigung von Effekten aus Wechselkursen und Portfolioveränderungen

ZGE (Zahlungsmittelgenerierende Einheit)
Eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ist die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugt, die weitgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind

HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt /Germany
Tel. + 49 2941 38 - 0
Fax+49 294138-71 33
info@hella.com
www.hella.com
© HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

FORVIA
HELLA